



Vikariat „Unter dem Wienerwald“

MÄNNER IN BEWEGUNG  
KMB- Info 1/2012

für Funktionsträger in den Dekanaten und Pfarren  
[www.kmbwien.at](http://www.kmbwien.at)

Herzliche Einladung zur feierlichen KMB

# Bischofsmesse

mit Weihbischof Mag. Dr. Franz SCHARL



Motto: „Mission zuerst – KMB vorne dabei“

Sa, 25. Feber 2012, 16 Uhr

im Dom zu

Wiener Neustadt

**Inhalt:** Wort des GA Pfr. Dr. Bernhard Mucha - Bericht des Vikariatsobmannes  
Ing. Richard Wagner - Bericht des Diözesansekretärs Dr. Franz Vock - Termine

## Geistlicher Assistent



*Liebe Männer im Vikariat Süd!*

### Wort des Jahres

Während ich dies im Dezember 2011 schreiben wird gerade über das Wort des Jahres berichtet. Zwei Wörter werden dabei von verschiedenen Jurys präsentiert: „Eurorettungsschirm“ und „Stresstest“.

### Die Krise ist in aller Munde

Die Krise ist in aller Munde, Fernsehdiskussionen, diverse Journale sind von diesem Begriff geprägt. Nichts bleibt so wie es ist: Krise kommt aus dem Griechischen (!) und bedeutet Scheidung oder Entscheidung. Mag sein, dass uns die Griechen heute die Krise vor Augen führen, ihnen verdankt Europa neben dem Christentum einen Großteil seines kulturellen und philosophischen Könnens.

### Es geht um eine neue Entscheidung

Es sieht so aus, als wäre die heutige Zeit wirklich eine Zeit der Krise: Es geht um eine neue Entscheidung für ein humanes Leben in echter globaler Solidarität. Hinter unserem Leben steht Gott, der uns Menschen als Team, das die Welt gestaltet und nicht ausbeutet, in seine Schöpfung hinein erschaffen hat. Er hat uns in Jesus Christus gezeigt, dass alle Völker teilnehmen an der Würde „Volk Gottes“ zu sein – und dass jeder Mensch berufen ist, aus der Liebe zu sich selbst, zum Nächsten und zu Gott Reich Gottes hier und jetzt aufzubauen.

### Zeit der Krise?

Wir sind demnach wirklich in einer Zeit der Krise: Die Menschheit vor allem der wohlhabenderen Länder hat in kürzester Zeit viel erreicht. Jedoch ist eine riskante Entsolidarisierung zu beobachten: Jeder will nicht nur erhalten, was er hat, auch wenn es noch so viel ist, sondern hungert nach noch mehr.

Das Projekt Europa, viele entwicklungspolitische Vorhaben wollen etwas anderes: Möglichst allen Menschen eine Welt bereiten, in der sie sich wohl fühlen. Das geht aber nur in gegenseitiger Achtsamkeit. Der oben erwähnte Eurorettungsschirm ist ein Versuch; ebenso die Stresstests, die für Atomkraftwerke, Banken, Staaten und Großkonzerne erarbeitet werden.

**Unser Herr Kardinal hat uns mit „Mission zuerst“ ebenfalls ein Wort des Jahres mitgegeben**  
So stellt er in die Welt der Krise eine Möglichkeit

der Entscheidung hinein: Am Geist Jesu Christi orientiert bauen wir an Seiner neuen Welt – mit ihm aufs engste durch die Sakramente verbunden. Dazu fordert er uns, und ich denke die KMB in einer besonderen Weise, heraus: Wir sollen nicht nur selbst etwas dafür tun, sondern auch andere für diese Entscheidung in mitten der Krise motivieren.

### Wort des Jahres 2012 „Männer in Bewegung“

Das wär doch was, wenn das Wort des Jahres 2012 „Männer in Bewegung“ oder einfach „Mission first“ oder „entschiedene Solidarität“ hieße. Da kommts zunächst auf jeden von uns an meint

*Euer Pfr. Dr. Bernhard Mucha, bemucha@aon.at*

### Katholische Männerbewegung:

- » wir sind Teil der Katholischen Aktion, einer laienapostolischen Bewegung
- » wir leben und vertiefen unseren Glauben und geben ihn weiter
- » wir verstehen uns als Freundeskreis, der aktiv am Pfarrleben teilnimmt, dieses bereichert und besonders männerspezifische Aktivitäten in der Pfarre und darüber hinaus organisiert
- » in regelmäßigen offenen Runden zu theologischen Themen unter spiritueller Begleitung unserer Geistl. Assistenten bilden wir uns weiter

**Gut,**  
dass es  
unsere Pfarre  
gibt!



Sonntag, 18. März 2012  
Pfarrgemeinderatswahl

## Vikariatsobmann



*Liebe Freunde in der KMB!  
Liebe Pfarr- und Dekanatsob-  
männer!*

### **Ein herzliches Vergelt's Gott**

Vieles ist durch Euer Engagement im vergangenen Jahr geschehen. Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Eure Aktivitäten. Die Strukturen und die Kommunikation hat sich in unserem Vikariat gut weiterentwickelt.

### **Das Internet**

Das Internet wird gerne angenommen und ermöglicht eine kostengünstige Kommunikation. Erfahrungs- und Programmaustausch zwischen Pfarren und Dekanaten sind eine große Bereicherung und führen auch zu einer Effizienzsteigerung von Veranstaltungen.

### **Geistliche Assistenten**

Unsere Geistlichen Assistenten sind in unseren gemeinsamen Bestrebungen wohl die wichtigsten Partner. Sie unterstützen uns in unserer laienapostolischen Arbeit, geben uns wichtige Impulse und Hinweise. Sie finden aber auch in der KMB verlässliche Partner, die sich um eine konstruktive und gedeihliche Zusammenarbeit bemühen. Die Bedeutung der Geistlichen Assistenten soll in diesem Jahr in unserem Vikariat besonders betont und gefördert werden. Jedes Dekanat und jede Pfarre soll einen ernannten Geistlichen Assistenten haben. Schon jetzt wirken viele Priester neben ihren umfangreichen Tätigkeiten zusätzlich in der KMB mit und unterstützen uns bei unserer Arbeit, so wie auch wir bemüht sind sie in ihrem Wirken partnerschaftlich zu unterstützen. Wir danken jedenfalls herzlichst für das große Engagement unserer Geistlichen Assistenten und denken, dass eine offizielle Ernennung zum Geistlichen Assistenten für diesen Personenkreis auch eine Anerkennung ihrer geleisteten Arbeit darstellt. Unser Bischofsvikar Msgr. Dr. Rupert STADLER unterstützt uns bei diesen Gedanken und kann sich auch eine Ernennung auf Zeit sehr gut vorstellen. Wir wollen uns jedenfalls sehr bemühen, dass das großartige Wirken unsere Geistlichen Assistenten anerkannt wird.

Nochmals ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an alle Geistlichen Assistenten.

### **Aus- Fort- und Weiterbildung**

So wie in den vergangenen Jahren wollen wir die Aus- Fort- und Weiterbildung weiter entwickeln, da sie eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit und unseres persönlichen Lebens darstellt. Ihr findet als Beilage zu diesem MIB1/2012 das Miniskriptum Basisinfo Christentum Modul I.

## **Miniskriptum Basisinfo Christentum Modul I - "Grundlagen"**

In sehr dichter Form sind hier wesentliche Grundlagen unseres christlichen Glaubens zusammengefasst. Weiters sind die Arbeitsblätter und die Textblätter in diesem Miniskriptum eine sehr gute Hilfe für Eure Arbeit in den Pfarren. Der Verfasser Dr. Peter ZEILLINGER wird uns bei unserer Vikariats – Frühjahrskonferenz am Samstag, dem 14. April 2012 in Baden St. Josef weitere Informationen geben und ich lade Euch schon jetzt herzlichst zu dieser Veranstaltung ein. Bitte nehmt am 14. 4. Euer Miniskriptum mit, Ihr werdet es bei dieser Veranstaltung brauchen.

### **Pfarrobmannstage**

Die Pfarrobmannstage am Samstag, dem 28. 1. 2012 in Baden St. Josef für die südlichen Pfarren und am Samstag, dem 18. 2. 2012 im Biedermandsdorfer Pfarrhof werden von unserem KMB – Diözesansekretär Dr. Franz Vock moderiert. Sein Thema ist: „Die KMB – eine dynamische Kraft“.

### **Wie kommen wir mit der KMB zu mehr Dynamik in den Pfarren und Gemeinden?**

Die inhaltliche Stoßrichtung ist: Wie kommen wir mit der KMB zu mehr Dynamik in den Pfarren und Gemeinden? Für uns ist es wichtig zu wissen wofür wir stehen und wohin wir wollen. Franz hilft uns dabei Visionen zu erarbeiten und ich danke ihm herzlichst für diese seine Arbeit! An Euch schon jetzt eine herzliche Einladung zu den Pfarrobmannstagen, die keine Verpflichtung sind, aber Euch bei Eurer Arbeit sicher sehr helfen können.

### **Hilfe für unsere Arbeit bekommen wir aber vor allem durch Seinen Geist**

Beten und bitten wir darum und feiern wir gemeinsam die Hl. Messe. Eine wunderbare Möglichkeit dazu haben wir bei der feierlichen KMB Bischofsmesse im Dom zu Wr. Neustadt am 25. 2. 2012 um 16 Uhr. Es feiert mit uns Weihbischof Dr. Franz SCHARL. *Das Motto dieser Messfeier ist: „Mission zuerst – KMB vorne dabei“*

Ihr seht es ist wieder vieles geplant. Geben können wir aber sicher nur dann wenn wir auch bekommen und nehmen. Nützt daher die Angebote!

Euch und allen Euren Lieben wünsche ich im heurigen Jahr gute Gesundheit, viele freudvolle Stunden und Gottes reichsten Segen bei Eurer verantwortungsvollen und schönen Arbeit in der KMB herzlichst

*Euer Vikariatsobmann Ing. Richard Wagner  
eMail: wagr@aon.at*



## Wie kann die KMB eine dynamische Kraft werden?

Es gibt einige Grundvoraussetzungen, damit die KMB in unseren Pfarren und Gemeinden, Bezirken, Regionen oder auch im Land eine dynamische Kraft (wurde oder) werden kann.

### Lebendige KMB Gruppen

Nicht von ungefähr wurde an unserer Arbeitstagung am 19.11. 2011 auf die große Bedeutung von Pfarrgruppen hingewiesen. In diesen kann Gemeinschaft erlebt und Heimat geboten werden, wodurch Vernetzungen erfolgen und Bindungen sich entwickeln können. Damit das möglich ist, braucht es sowohl den gegenseitigen Respekt und die Wertschätzung untereinander, aber auch ein gut funktionierendes Pfarrleitungsteam, das nicht nur darauf achtet, sondern integriert, die vorhandenen Anliegen wahrnimmt und einer entsprechenden Behandlung zuführt.

In einer Männergruppe kann jeder seine Fragen, Talente und Anliegen einbringen, Teil eines Ganzen sein. Über alles „was Männer bewegt“ kann geredet, engagiert diskutiert, oder im Sinne des von Cardijn geäußerten Prinzips Sehen, Urteilen und Handeln einer entsprechenden Lösung zugeführt werden. Das persönliche Leben, die Arbeit, die Familie, Gott und unser Glaube, „Freud und Leid, die Ängste und Hoffnungen der Menschen“, alles was die Männer bewegt, kann von ihnen behandelt werden.

Soziale Einbindung, Kollegialität, Geselligkeit, Sinn und Freude wird durch regelmäßige Treffen erlebbar, ein aktiver Gestaltungsraum spürbar und ein berührender Erfahrungsaustausch kann zur gegenseitigen Stärkung beitragen. Jeder kann die eigenen Fähigkeiten einbringen und zu einem besseren gemeinsamen Ganzen beitragen.

### Was sind unsere Ziele und Visionen?

So eine Gruppe erleben, dazu einladen, sie herzeigen und andere darauf hinweisen können hat einen Wert. Das wurde bei der Arbeitstagung mehrmals angesprochen. Ebenso wurde dabei betont, die Frage, wofür steht die KMB, muss einer Klärung zugeführt werden. Werte wie Gerechtigkeit oder Demokratie wurden diesbezüglich wiederholt erwähnt.

Eine allfällige Werbung dazu im Sinne von „Mission first“ sollte zwangfrei – also ohne Druck und Gewalt – erfolgen, wurde genauso mehrfach unterstrichen. Die Öffentlichkeit und damit die Medien über die Arbeit so einer Gruppe zu informieren sollte eine Selbstverständlichkeit sein, wenn wir Rückenwind gewinnen und ein Image aufbauen wollen.

Über die oben angesprochenen Elemente hinaus stellt sich für jede Gruppe ganz zentral die Frage: Was sind unsere Ziele und Visionen? Wer den Hafen nicht kennt, wird das Ziel nicht erreichen, sagt ein bekanntes Wort. Wenn die KMB oder eine ihrer Gruppen eine dynamische Kraft sein will, dann ist es unumgänglich, auf diese Frage konkrete Antworten zu finden. Daher werden wir uns bei den kommenden Pfarrobbmannstagen speziell dieser Frage zuwenden.

*Dr. Vock Franz, F.Vock@edw.or.at*

<b>Termine 2012</b>		
Was	Wann	Wo
Bischofsmesse mit WB Mag. Dr. Franz Scharl	Sa, 25. Feber, 16.00 h	Dom zu Wr. Neustadt
Pfarrobbmannstag Süd	Sa, 28. Jän. 14.00 h	Baden, Pf St. Josef
Pfarrobbmannstag Nord	Sa, 18. Feber 14.00 h	Biedermannsdorf
Vikariatsfrühjahrskonferenz	Sa 14. April 09.00 h	Baden, Pf St. Josef
Familiientag auf der Rax	So 16. Sept. 11.00 h	Rax, Gatterl Kreuz
Vikariatsherbstkonzferenz	Sa 6. Okt. 9.00 h	Bad Erlach
Diözesanmännerwallfahrt	So 11. Nov. 13.30 h	Klosterneuburg
Fortbildungsveranstaltung	Sa, 17. Nov. 09.00 h	

### Impressum

#### Medieninhaber:

Katholische Männerbewegung der Erzdiözese Wien, Vikariat „Unter dem Wienerwald“.

**Redaktion:** Vikariatsleitung der Katholischen Männerbewegung alle A-1010 Wien, Stephansplatz 6/5; Medienzweck: Informationsblatt der Katholischen Männerbewegung, Vikariat U. d. W.;

**Layout:** Karl Gottfried Jeschko, k.jeschko@kmbwien.at